

Schicksal (destiny) Brazil – Zwischen Realität und Imaginärem Reflexionen über Macht, Identität & Spiritualismus

Nach FUSO 2024 präsentiert die Videokunstplattform VIDEO WINDOW ein weiteres Programm am Festival, das der brasilianischen Videokunst gewidmet ist und den vieldeutigen Titel *Destiny Brazil* trägt; es umfasst je einen Film von Aline Motta, Camila Freitas und Janaina Wagner. Das Programm bietet anhand der drei Werke einen fragmentarischen Einblick in die Lebensrealitäten Brasiliens, von Rio de Janeiro bis tief in den Amazonas hinein, die mit der kolonialen Vergangenheit des Landes zusammenhängen. Gleichzeitig bietet es einen Vergleich verschiedener Positionen von Künstlerinnen in der Mitte ihrer Karriere, die sich durch ihre einzigartigen Werke auszeichnen und sowohl national als auch international anerkannt sind.

Trotz ihrer Ausbildung, längerer Auslandsaufenthalte oder Residenzen im Ausland bewahren die Künstlerinnen in ihrem Schaffen eine tiefe Verbindung zu Brasilien. Die drei essayistischen Videos beschäftigen sich mit sozialen, kulturellen und politischen Realitäten. Darunter finden sich religiöse und mythologische Welten, die hauptsächlich in der kolonialen Vergangenheit des Landes verwurzelt sind, wie die Geschichte der Sklaverei (der Schwarze Atlantik), die synkretistische afro-brasilianische Kosmologie (Umbanda) mit indigenen, afrikanischen und christlichen Elementen sowie die Konflikte um die natürlichen Ressourcen im Amazonasgebiet. Die Werke laden das Publikum dazu ein, über Fragen der Macht, des kollektiven Gedächtnisses, der kulturellen Identität und der Überzeugungen von Menschen nachzudenken, die sich Machtstrukturen widersetzen.

In *(Other) Foundations* (2019) von Aline Motta begibt sich die Künstlerin auf eine Reise nach Lagos in Nigeria. Dies löst eine Selbstreflexion über ihre Wurzeln und Zugehörigkeit aus, die zwischen Afrika und Brasilien oszilliert.

Camila Freitas' Arbeit *Apparition* (2024) bietet einen intimen Einblick in die spirituellen Praktiken der Umbanda, wie sie von ihrer Grossmutter erlebt wurden.

Curupira and the Machine of Destiny (2021) von Janaina Wagner führt die Betrachtenden mitten in den Amazonas auf die legendäre Transamazônica, wo es zu einer imaginären Begegnung kommt mit *Curupira*, einer mythologischen Figur, die den Wald vor äusseren Mächten schützt.

Bruno Z'Graggen, Kurator VIDEO WINDOW